

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 16

Rubrik: Eigens Drahtnetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die teure Käumwurst

(Eine zeitgenössische Ballade)

Ein Mann betrat, 's ist noch nicht lang,
Ein stadtbekanntes Restorang,
Bestellte eine Käumwurst,
Dazu ein Bierchen für den Durst.
Da sprach der Wirt: "Es tut mir leid,
Jedoch fleischloser Tag ist heut',
Sodaß ich Ihnen mit Verdruß
Die Käumwurst verweigern muß!"

Der Gast war gar nicht sehr erbaut,
Sein leerer Magen knurrte laut,
Und mehr ergrimmt als wohlgemut,
Riß er vom Nagel seinen Hut.

Doch als er dem Lokal entwich
Und traurig durch die Straße schllich,
Schmolz plötzlich hin sein tiefes Weh
Im Laden eines Charcutier.

Ins Restorang kam er voll Glück
Mit einer Käumwurst zurück,
Mit Messer und mit Gäbelein
Verschnitt er stolz die Wurst vom Schwein.
Doch ach! Wer hätte das gedacht!
Das Auge des Gesetzes wacht.
Ein Polizist sprach dumpf und schwer:
"Fleischloser Tag ist heute, Herr!"

Verknurrt wurden Wirt und Gast
Zu einer schweren Bußenlast,
Der Wirt, weil er die Pflicht vergaß,
Der Gast, weil er das Würstlein aß.

Und die Moral von der Geschichte:
"Vergiß fleischlose Tage nicht;
Gönn' dir ein Bierchen für den Durst,
Doch boykottier' die Käumwurst!"

Spähin

Telegramm

Die Basler Mustermesse.

Die Basler Mustermesse ist eröffnet worden. — Sehrlich und unbedeutend am Samstag den 14. April im Stadttheater.

Bedeutend und unfeierlich am Donnerstag den 12. April durch die Presse. —

Die Größnung im Stadttheater war keine Vorstellung, sondern eine Hinstellung der Ausstellung. —

Glänzend war die Sührung der Presse am Donnerstag. — Man hat den Vertretern der öffentlichen Meinung alles gezeigt. Das, was schon da war, und das, was noch nicht da war. Das, was noch nicht da war, zeigte die Bedeutung der Messe durch die Wucht seiner Masse. Über es ist gegründete Aussicht, daß bis zum Schluss der Mustermesse alle Aussteller angerückt sein werden.

Basel steht auf dem Kopf. Diese feierlich ruhige Stadt zeigt Straßenbilder vom Gepräge Paris, London, New-York — oh, noch viel mehr — suchen wir den Superlativ: Zürich!

Zürich, Leuchte der Welt, Krone der Schöpfung, Gloriöle der Zivilisation, du hast in der Balkanstraße gewiß schöne Muster aufzuweisen, aber für zwei Wochen bist du jetzt von Basel überholt. Zürich, wenn du nach langer Zeit wieder einmal die Schweiz sehen willst, so komme nach Basel, zur Mustermesse!

Bassleus

Eigenes Drahtnetz

Calais, 17. April. Nach zuverlässigen Havas- und Neuternachrichten wird Lloyd George im Lauf dieser

Woche noch ein Dekret unterzeichnen, wonach Revolutionen ohne ein von ihm genehmigtes Programm in Europa und Asien verboten sind.

Stallikon. Der Gemeinderat beschloß sich in seiner letzten Sitzung mit dem Bürgerrechtsgesuch des Nikolaus Romanow, alt Zar, aus Petrograd.

Panama. (Oo was!) Roosevelt hat am unteren Amazonenstrom für die Ausrüstung seiner von ihm ins Leben gerufenen Marine-Kavallerie mehrere tausend Schlappferde gekauft.

Bern. Der Vorsteher des Landwirtschafts-Departements gedenkt im Laufe der nächsten Zeit große Milchkühezusammenzüge zu veranstalten, um dieselben durch Ansprachen von Grimm und Nobs zu veranlassen, mehr Milch von sich zu geben.

Neuenburg. Hier hat sich eine Gesellschaft konstituiert zur „Bekämpfung des Menschenverstandes“. Nach den Statuten können keine Deutschsprechenden aufgenommen werden.

Paris. (Oo was!) Servé, neben Hindenburg bekanntlich der größte Strategie des Jahrhunderts, kommt in seiner Betrachtung der Kriegslage zu dem Schluß, daß eine deutsche Offensive gegen Tonkin wenig wahrscheinlich sei und auch sei bei dieser Witterung eine Landung der Boches in Kamtschatka ausichtslos, obwohl die Alliierten in dieser Beziehung die gesamte Erdkugel nie aus dem Auge verlieren dürfen.

Petrograd. Aus London ist beim Revolutionskomitee ein Sirkular eingetroffen, worin ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht ist, daß in Sachen Bökerbefreiung ausschließlich die feindlichen Böker gemeint sind und die russische Revolution deshalb auf einem Irrtum beruht.

Als leidenschaftlicher Raucher

hätte ich häufiger mehr oder minder starken Raucher-Katarrh. Seit Gebrauch der Wybert-Gaba-Tabletten seit einigen Jahren verspüre ich nie mehr Hals-Schmerzen. Ich kann dieselben jedem Raucher und allen, die an Hals-, Halsw., Halsfehler leiden, bestens empfehlen.

R. P., Bern.

Die Gaba-Tabletten werden nachgemacht, deshalb Vorsicht beim Einkauf. Dieselben nur erhältlich in Schachteln à Gr. 1.

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!

Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Ökonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G.

Albisrieden-Zürich